

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: [10]

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spruch gemäß „Nüd na lah gwünnt“ sein Lebenswerk mit sieghaftem Optimismus fest zu fügen gewußt und auf dem gewaltigen Gebiete der Metallverarbeitung und -Verwertung eine Achtung gebietende Stellung in der Welt erstritten.

Literatur.

- Kantonales Gewerbemuseum Bern.** Bibliothek. Neuerwerbungen: Bauwelt-Katalog. 4. Jahrgang 1934. Das Bürgerhaus in der Schweiz. Band 25. Kanton Waadt.
- Deutscher Ausschuf für technisches Schulwesen. Lehrgang für Maurer für planmäßige praktische Ausbildung.
- Die Wohnung für jedermann. Vorschläge für die Durchbildung und Verwendung einfacher Möbel für die heutige Wohnung.
- Ekstein H. Die schöne Wohnung. Fachausschuf für Lärminderung. Das lärmfreie Wohnhaus.
- Grindt M. Baustoffkunde.
- Neufert E. 25 Wohnhäuser aus Holz.
- Pinder W. Deutsche Barockplastik.
- Schuhmacher A. Ladenbau. Baubücher Band 15. Staatliche Beratungsstelle für das Baugewerbe. Baukunde für die Praxis. Band 1: Rohbauarbeiten.
- Stolper H. Bauen in Holz.
- Troche A. Grundlagen des Eisenbetonbaues.
- Winkler A. & Lade K. Putz, Stuck, Rabitz.

E. Hofstetter: **Geschäftskunde für Gewerbetreibende und zum Gebrauch an Gewerbe- und Fortbildungsschulen.** — Kart. mit Leinwandrücken Fr. 2.80. A. Francke A.-G., Verlag Bern.

Das tägliche Leben stellt jedem Gewerbetreibenden auf Schritt und Tritt Aufgaben, bei denen er

neben seiner beruflichen Ausbildung auch ein geschäfts- und rechtskundliches Wissen besitzen sollte. Heute mehr als je muß er sich in diesen Dingen auskennen, wenn er allen Anforderungen gerecht werden will. Doch kann man ihm wieder kaum zumuten, das Studium der Gesetze und Verordnungen in ihrem vollen Umfange zu betreiben. Eine knappe, übersichtliche Zusammenfassung und Erläuterung all dessen, was der Gewerbetreibende an geschäfts- und rechtskundlichen Fragen beherrschen muß, ist deshalb eine dringende Notwendigkeit. Das vorliegende Buch erfüllt diese Aufgabe im vollen Umfange. Es ist auf Wunsch hervorragender Gewerbetreibender und in enger Fühlung mit ihnen von einer bekannten Lehrkraft der bernischen Gewerbeschule verfaßt worden.

Der Verfasser des Buches ist bei seiner Darstellung eigene Wege gegangen. Er hat darauf verzichtet, aus den Gesetzen und Verordnungen alle Artikel der Reihe nach zu zitieren. Er erklärt eine Geschäftsgründung und anschließende Geschäftsführung in allen wesentlichen Einzelheiten, die an Beispielen aus dem praktischen Leben veranschaulicht werden. Immer wird dabei auf die entsprechende Gesetzesbestimmung verwiesen und deren Inhalt in klarer, leicht verständlicher Form angegeben.

Der Fortbildungsschüler und -lehrer gewinnt hier einen vortrefflichen Ratgeber, der dem Unterricht eine kräftige Stütze ist.

Aus dem Inhalt: Im I. Teil, „Firmengründung“, werden die wichtigsten Firmenarten besprochen (Zweck, Zusammensetzung, Haftbarkeit). Ferner die Vollmacht, das Handelsregister und die wichtigsten Vertragsarten (Miet-, Dienst-, Arbeitsvertrag), die Versicherungen (8 verschiedene Zweige). Ein Kapitel über die Banken, Wertpapiere, Devisen und Börsen leitet über auf den Abschnitt „Geldbeschaffung“ (verschiedene Arten, Vor- und Nachteile, Sicherstellung).

Der II. Teil, „Geschäftsführung“, beginnt mit dem Auftrag und behandelt im Anschluß daran Angebot, Bestellung, Kauf, Mängelrüge und Rechnungsstellung, alles mit Beispielen aus dem werktätigen Leben. Im Abschnitt über Zahlung sind sämtliche gebräuchlichen Post- und Bank-Formulare abgebildet. Quittungen und Stempelpflicht, Wechsel (mit interessanten Beispielen), Schuldbetreibung und Konkurs, Nachlaß und Rechnungsruf werden erläutert.

Der III. Teil handelt von den „Steuern“ (Einkommens- und Vermögenssteuer usw., Veranlagung der Steuerregister, Steuerzuschlag, Steuernachlaß, amtliche Inventarisierung usw.).

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „**unter Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

Fragen.

145. Gibt es eine dauerhafte, billige Dachziegelschindel aus Blech, Eternit, steife Pappe usw., am Platze der alten Fugenunterlagsschindel aus Holz? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 145 an die Exped.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE - OBERDORFSTR.
TELEPHON 27.192 ZÜRICH

BAU- BESCHLÄGE MÖBELBESCHLÄGE

KATALOGE

4276 b